

Auswirkungen von Corona auf den Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Heidelberg

Klaus Pawlowski

Vorsitzender der Geschäftsführung

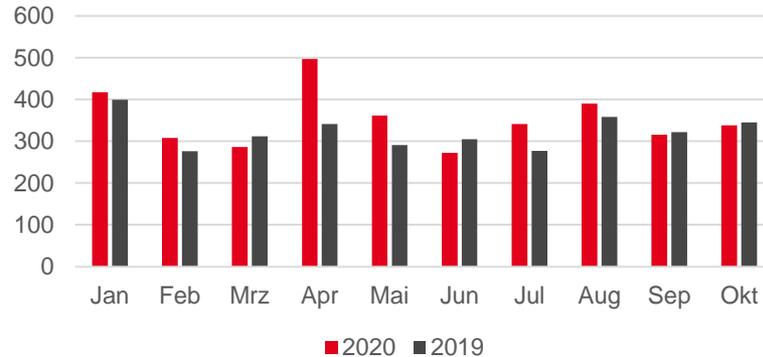
Inhaltsverzeichnis

- Arbeitsmarkt
- Ausbildungsmarkt
- Kurzarbeitergeld

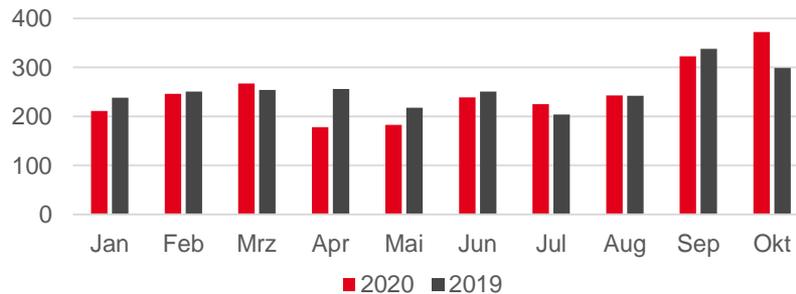
Arbeitsmarkt Heidelberg

Seit Beginn der Corona-Krise ist die Anzahl der Arbeitslosen angestiegen und der Bestand der Arbeitsstellen gesunken - Weiterbildung im Fokus

Zugänge aus Erwerbstätigkeit



Abgänge in Erwerbstätigkeit



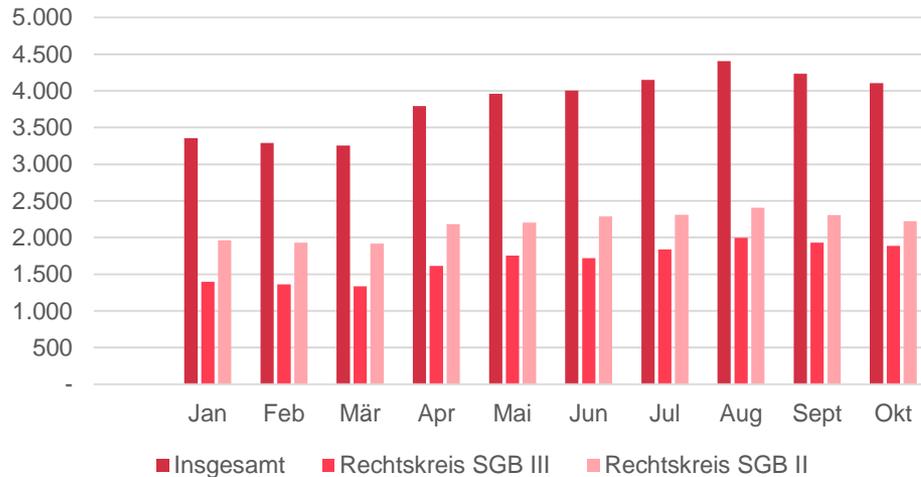
Arbeitslose und Arbeitsstellen

- Corona hat den Arbeitsmarkt in Heidelberg und der Region hart **getroffen**, aber längst nicht so wie im übrigen Baden-Württemberg
- Im April/Mai Zugänge von über 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr, in Baden-Württemberg Steigerung von über 60 Prozent
- Gründe: keine Monostrukturen, hohe Branchen- und Unternehmens-Diversität, gute Zusammenarbeit/Austausch
→ **Arbeitsmarkt ein dynamisches Gebilde**
- Den hohen Zugangszahlen im April/Mai standen deutlich reduzierte Abgänge gegenüber
→ in der **Folge sind die Arbeitslosen-Zahlen gestiegen**

Arbeitsmarkt Heidelberg

Seit Beginn der Corona-Krise ist die Anzahl der Arbeitslosen angestiegen und der Bestand der Arbeitsstellen gesunken - Weiterbildung im Fokus

Verteilung Rechtskreise



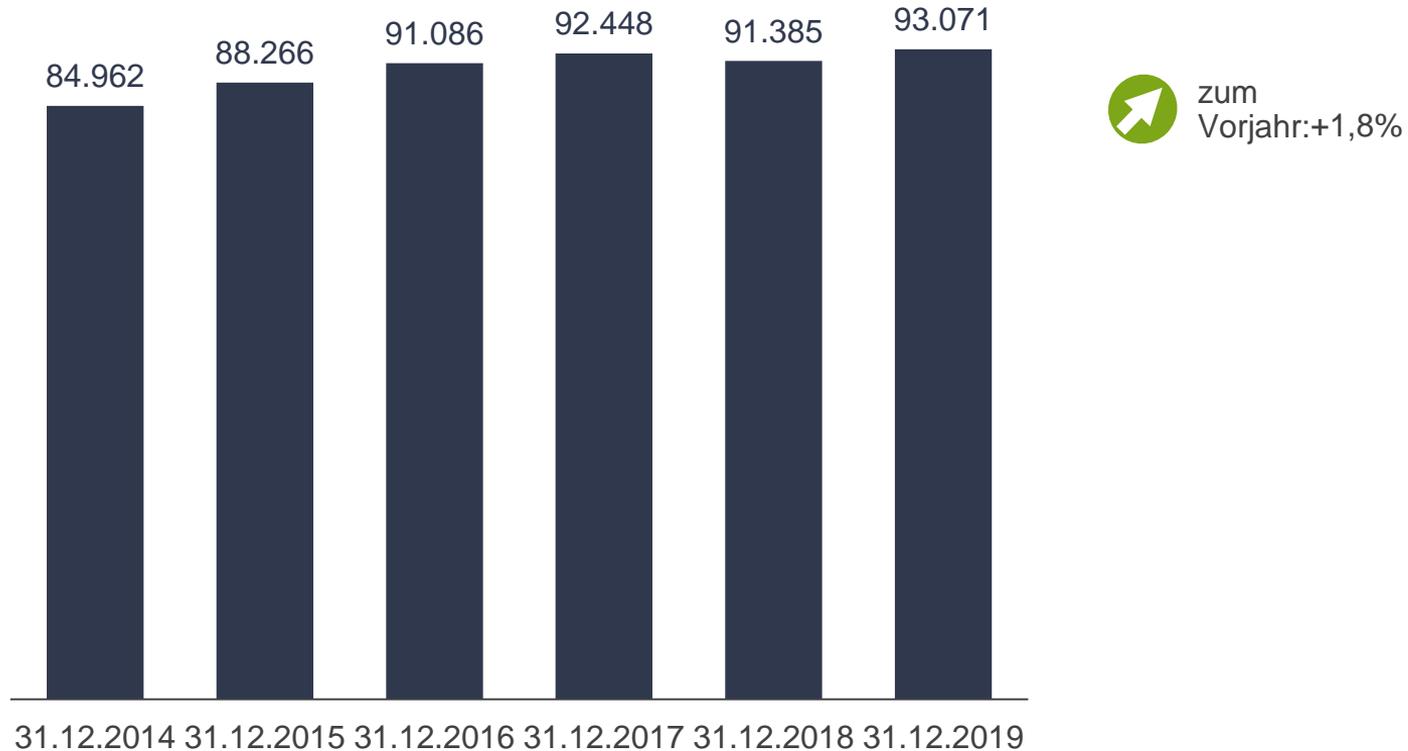
- in den Folgemonaten hat sich die **Situation am Arbeitsmarkt stabilisiert**, Bewegungsdaten nahezu auf Vorkrisenniveau
- besonders betroffene Branchen: Gastronomie/Hotellerie, Zeitarbeit, Medien, verarb. Gewerbe
- ältere Menschen und Berufseinsteiger haben aktuell deutlich schlechtere Chancen → **Fokus auf Weiterbildung/ „Krise als Chance nutzen“**

Blick in das Jobcenter

- aufgrund der erleichterten Zugangsvoraussetzungen, ist der Kundenbestand im Jobcenter erwartungsgemäß moderat gestiegen, die prognostizierte Verdoppelung des Kundenbestands ist jedoch nicht eingetreten
- entgegen dem Landestrend ist der **prozentuale Anteil** der Arbeitslosen **im SGB II** in Heidelberg **höher als im SGB III** (54 Prozent zu 46 Prozent)

Beschäftigung am Arbeitsort Heidelberg

Zeitreihe zum Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
Stichtag jeweils 31.12.



Beschäftigung am Arbeitsort Heidelberg

Anlage 01 zur Drucksache 0220/2020/IV

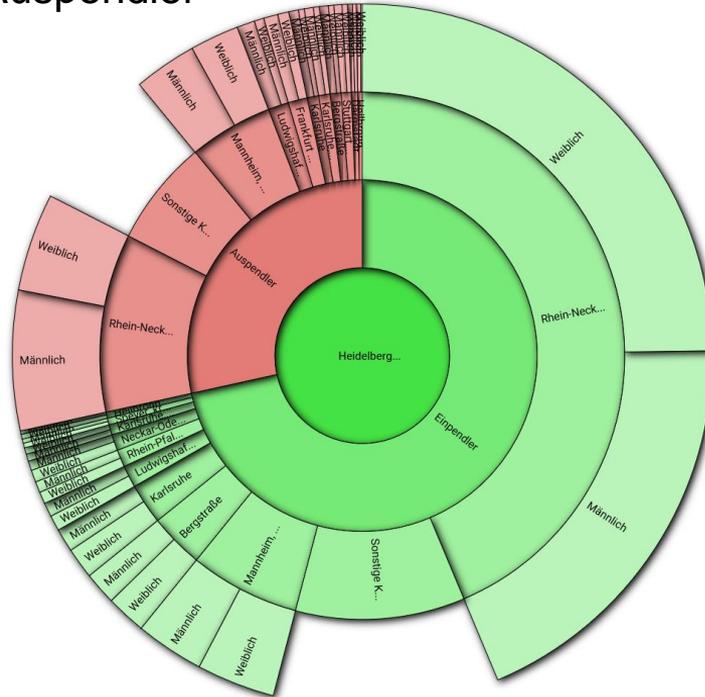
Bestand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ausgewählten Wirtschaftszweigen
Stichtag 31.03.2020



Pendlersaldo Heidelberg

Mehr als zwei Drittel aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Heidelberg zählt zur Gruppe der Einpendler.

Auspendler



Einpendler

- In der Region "Heidelberg, Stadt" wohnen 54.282 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Von ihnen pendeln 24.695 oder 45,5% zur Arbeit in einen anderen Kreis (Auspendler).
- Gleichzeitig pendeln 62.157 Beschäftigte, die in einem anderen Kreis wohnen, zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung Heidelberg (Einpendler).
- Der Saldo von Aus- und Einpendlern beläuft sich auf +37.462 (Pendlersaldo). → Ihren Arbeitsort in der Region "Heidelberg, Stadt" haben damit 91.744 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, von ihnen sind 67,8% Einpendler.

Pendlerverflechtung

Darstellung der Pendlerströme nach Land- bzw. Stadtkreisen

AUSPENDLER VON HEIDELBERG, STADT

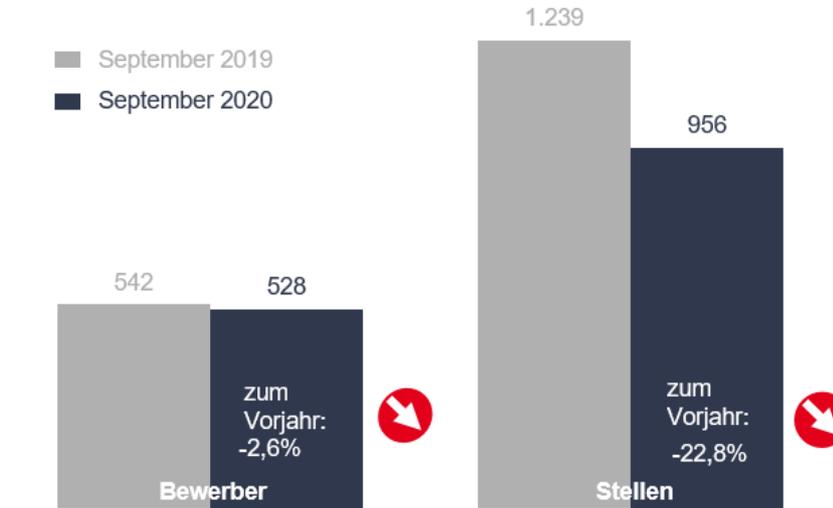
<u>Ort</u>	<u>Anzahl</u>
Rhein-Neckar-Kreis	9.496
Mannheim, Universitätsstadt	4.483
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	1.112
Frankfurt am Main, Stadt	1.012
Karlsruhe	628
Karlsruhe, Stadt	599
Bergstraße	588
Stuttgart, Landeshauptstadt	535
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	343
Heilbronn	241

EINPENDLER NACH HEIDELBERG, STADT

<u>Ort</u>	<u>Anzahl</u>
Rhein-Neckar-Kreis	37.930
Mannheim, Universitätsstadt	5.890
Bergstraße	2.914
Karlsruhe	2.180
Ludwigshafen am Rhein, Stadt	1.179
Rhein-Pfalz-Kreis	911
Neckar-Odenwald-Kreis	869
Karlsruhe, Stadt	542
Speyer, kreisfreie Stadt	348
Heilbronn	339

Ausbildungsmarkt Stadt Heidelberg

Im Vergleich zum letzten Ausbildungsjahr ist die Anzahl der Berufsausbildungsbewerber sowie der Berufsausbildungsstellen gesunken

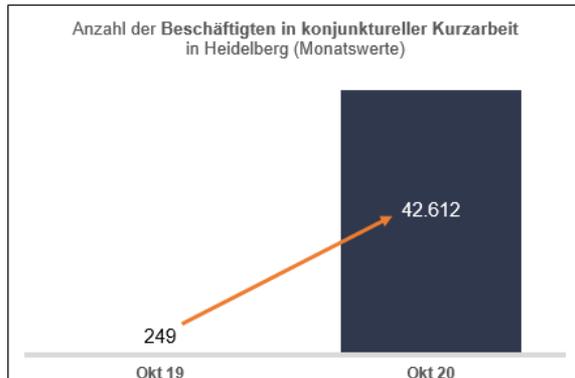


Ausbildungssuchende und Ausbildungsstellen

- Rückgang Bewerber korreliert auch mit geringerer Schulabgängerzahl
- Corona macht sich vor allem beim Stellenrückgang bemerkbar
- 14 Bewerber sind noch unversorgt (+ 8 zum Vorjahr), Stand: September 2020
- 186 Einmündungen in Ausbildung wurden bis jetzt gezählt (-66 zum Vorjahr = 26%)
- Die Zukunft (Berufsorientierung) birgt Risiken – prognostiziert werden weniger Schulabsolventen.
- Auf jeden Bewerber kommen 1,8 Ausbildungsplätze

Kurzarbeit in der Stadt Heidelberg

Im Vergleich zum Oktober 2019 ist die Anzahl der Betriebe sowie der Kurzarbeiter im Oktober 2020 erheblich angestiegen



Kurzarbeitergeld

- In der Stadt Heidelberg sind z.Z. **2.012 Betriebe** mit insgesamt **29.500 Arbeitnehmern** von Kurzarbeit betroffen. → **Gefahr einer bevorstehenden Insolvenzwelle**
- besonders betroffene Branchen **Gastronomie, Beherbergung, Einzelhandel, Gesundheitswesen**
- Bis Mitte Oktober wurden **144,1 Mio. €** Konjunktur-Kurzarbeitergeld für Arbeitgeber im gesamten Agenturbezirk (Heidelberg & Rhein-Neckar-Kreis) ausbezahlt- das ist die 163-fache Menge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.
- Zum Vergleich: Beim Höhepunkt der Finanzkrise, im Juni 2009, waren im gesamten Agenturbezirk **495 Betriebe** mit **18.657 Beschäftigten** in Kurzarbeit